Kemmler Sanierputz

Technisches Merkblatt

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Kemmler Sanierputz dient zum Verputzen von feuchtem und salzgeschädigtem Mauerwerk, insbesondere an Sockelflächen und in Kellerräumen. Er ist speziell auf Altbaumauerwerk im Außen- und Innenbereich einzusetzen. Kemmler Sanierputzist ein Teil des Kemmler Sanier-Systems, das noch weitere Materialien und Maßnahmen umfasst.

Eigenschaften

Kemmler Sanierputz ist ein weißer Werktrockenmörtel mit hoher Wasserdampfdurchlässigkeit und großem Porenvolumen sowie geringer kapillarer Saugfähigkeit. Dadurch kann die Feuchtigkeit aus dem Untergrund den Putz nur als Wasserdampf durchdringen. Die Salze werden in den Poren abgelagert. Somit bleibt die Putzoberfläche trocken und frei von Ausblähungen.

Kemmler Sanierputz entspricht als Sanierputz den Richtlinien der WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege) gemäß Merkblatt 2-9-04/D. Er unterliegt der werkseigenen Produktionskontrolle und der Fremdüberwachung durch den Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverband Baden-Württemberg. Kemmler Sanierputz ist durch die WTA zertifiziert und berechtigt, die WTA-Dienstleistungsmarke zu führen. Kemmler Sanierputz ist chromatarm gemäß TRGS 613/ Giscode ZP 1.

Technische Daten

Eigenschaften	Anforderung DIN EN 998-1 / WTA 2-9-04/D	Messwerte
Frischmörtel		
Konsistenz (Ausbreitmaß)	170 ± 5 mm	169 mm
Luftgehalt	> 25 Vol.-%	33 Vol.-%
Wasserrückhaltevermögen	> 85 %	96,7 %
Festmörtel		
Trockenrohdichte	< 1.400 kg/m3	1.320 kg/m3
Druckfestigkeit / Klasse	CS II (1,5 - 5,0 N/mm)	3,9 N/mm
Festigkeitsverhältnis	< 3	2,8
Haftzugfestigkeit (Bruchbild)	≥ 0,05 N/mm	0,1 N/mm (B)
Kapillare Wasseraufnahme nach 24 Stunden	≥ 0,3 kg/m	0,6 kg/m
Wassereindringung	< 5 mm	2 - 3 mm
Wasserdampfdurchlässigkeit (µ-Wert)	< 12	10
Salzresistenz	bestanden	bestanden
Porosität	> 40 Vol.-%	46 Vol.-%

Kemmler Sanierputz

Technische Daten (Fortsetzung)

Eigenschaften	Anforderung DIN EN 998-1 / WTA 2-9-04/D	Messwerte
Maschinenverarbeitung		
Luftgehalt	-	30 Vol.-%
Frischmörtelrohdichte	-	1.380 kg/m3
Porosität	> 40	42 Vol.-%

Verbrauch
ca. 15 kg/m pro Zentimeter Putzdicke. Bei kritischem Untergrund Armierungsgewebe so in den Kemmler Sanierputz einlegen, dass es ca. 1/3 der Putzdicke vom Untergrund zu liegen kommt oder Casanet-Gewebe auf den Untergrund aufdübeln.

Lagerung / Haltbarkeit
Trocken lagern, ca. 6 Monate lagerfähig.

Verpackung / Gebindegröße / Maße
Trockenmörtel, lieferbar in Säcken zu 30 kg

Entsorgung
Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben. Materialreste ausgehärtet oder als Pulver wie Bauschutt entsorgen.

Anwendung

Verarbeitung
Alten Putz bzw. Anstrich bis ca. 1 m über den erkennbaren Salz- bzw. Feuchtigkeitsschaden vollständig entfernen. Fugen ca. 2 cm tief auskratzen; schadhafte Steine ersetzen. Flächen mit Stahlbesen oder Druckluft sorgfältig reinigen, ggf. sandstrahlen. Nicht mit Wasser oder Dampfstrahl arbeiten. Bauschutt sofort trocken beseitigen. Bei sehr kritischem Untergrund und hohen Schichtdicken verzinktes Armierungsgitter aufdübeln. Kemmler Sanierputz halbdeckend anwerfen und ausreichend erhärten lassen.

Kemmler Sanierputz mit sauberem Wasser verarbeitungsgerecht anrühren. Wasserbedarf: ca. 4,5l pro Sack. Rührzeit mit Quirl oder im Zwangsmischer: mindestens 3 Minuten. Kemmler Sanierputz kann auch mit geeigneter Putzmaschine verarbeitet werden.

Maschinenausrüstung (Beispiel): P.F.T. G 4, Mischwendel normal, Förderschnecke/Schneckenmantel D 4-3, Rotoquirl, Mörteldruckmanometer, Mörteldruckschlauch 25 mm, Feinputzdüse 14 mm. Bei erhöhter Spritzleistung Schnecke D 7-2,5, Rotoquirl, Mörteldruckmanometer, Mörteldruckschlauch 35 mm und Feinputzdüse 16 mm verwenden. Weitere Maschinenausrüstungen auf Anfrage. Gesamt-Schichtdicke mindestens 2 cm. Wird mehrlagig gearbeitet, müssen die einzelnen Lagen mindestens 1 cm dick auftragen werden. Unmittelbar nach dem Ansteifen mit Zahntraufel o.ä. waagerecht aufkämmen. Wartezeit zwischen den einzelnen Lagen 1 Tag oder bis zur ausreichenden Erhärtung.

Kemmler Sanierputz

Verarbeitungstemperatur
Kemmler Sanierputz nicht unter + 5 °C, bei zu erwartendem Frost oder auf gefrorenem Untergrund verarbeiten.

Anwendungshinweise
Kemmler Sanierputz ebnen und bei beginnender Erhärtung Oberfläche mittels feinporiger Schwammscheibe abscheiben. Ist ein Oberputz vorgesehen, Kemmler Sanierputz rau belassen bzw. aufkämmen. Putzfläche vor zu schneller Austrocknung (Sonneneinstrahlung, Wind) schützen; gegebenenfalls nachnässen. In Innenräumen nicht stark heizen. Hohe Luftfeuchtigkeit während des Erhärtungszeitraums durch Lüften, Betrieb von Entfeuchtern oder vorsichtiges Heizen unbedingt entfernen (< 65 % r. F.).

Nachbehandlung
Oberflächengestaltung: Kemmler Sanierputz ist weiß und kann so stehen bleiben. Als Farbe oder Oberputz dürfen nur solche Produkte verwendet werden, die die Wasserdampfdurchlässigkeit nicht beeinträchtigen und für den Außenbereich Wasser abweisend sind.

Folgende Produkte sind auf das Kemmler-Sanier-System abgestimmt und zum Auftragen auf den Kemmler Sanierputz besonders geeignet:
Sanierputzfarbe epasit spf - Kalkfarbe epasit kfi bzw. kfa oder Kalkfarbe, grob epasit kfg - Faserfarbe epasit ff - Sanierglätte epasit sg - Sanierschlämme, fein oder grob epasit sef bzw. epasit seg - Sanier-Edelputze (Münchner Rauputz epasit ep/r oder Scheiben-/Strukturputz epasit ep/s).

Hinweis

Sicherheitshinweise
Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Produkt-Code
3020150028